

Inhalt

1 Einleitung	7
2 Machtsensibler Prolog: Museen und ihr Wandel	15
2.1 Der Ausgangspunkt: Was macht Museen aus?	15
2.2 Museumswandel seit den 1970er Jahren	18
2.3 Deutungshoheit im Museum und ihre Irritation	26
2.4 Zwischen Verteidigung, Reflexion und Diskursen um Postfaktizität	28
<i>Exkurs I: Kolonial geprägte Museen? Machtverhältnisse in Diskursen um Restitution und Repräsentation</i>	33
3 Zur Dramaturgie des ›erlebnisorientierten‹ Museums	49
3.1 Ein Konzept von Erlebnisorientierung im Museum	49
3.2 Erlebnisorientierung und der Wandel von Museen	57
3.3 Perspektiven Museumsverantwortlicher auf die Publikumsorientierung	59
3.4 Perspektiven des Publikums auf Erlebnisorientierung	68
3.5 Ungleichheit I: Deutungshoheit bleibt – Souveränitätsrhetorik bei raum-zeitlicher Lenkung	75
3.6 Ungleichheit II: Museumsbesuche als Zeichen des ›guten Geschmacks?	81
<i>Exkurs II: Vom Digitalen im Museum zum Museum im Digitalen</i>	97

4	Zur Scharnierfunktion von Museumsaufsichten	111
4.1	Der Wandel des Aufsichtspersonals vom ›Wärter‹ zum ›Besuchsservice‹	114
4.2	Aufsichten im Organisationsgefüge	122
4.3	Möglichkeitsräume für Vermittlungen durch Publikums- und Personalkonzepte	128
4.4	Perspektiven auf die Scharnierfunktion I: Zum Verhältnis zwischen Museum und Aufsichten	133
4.5	Perspektiven auf die Scharnierfunktion II: Zum Verhältnis zwischen Aufsichten und Publikum	138
4.6	Zwischen Sicherheit und Service, Nähe und Distanz: Praxis im musealen Alltag	152
5	Methodische Erfahrungen und Aha-Effekte	163
5.1	Multiperspektivischer Zugang: Ein Überblick	163
5.2	Auswahl der Museen und Zugang zum Feld	164
5.3	Nicht nur Museen sammeln: Forschungsdaten generieren und dokumentieren	172
5.4	Wie aus Material Information wird: Interpretationen und Methodenverknüpfungen	196
5.5	Kommunikation: Zusitzung für verschiedene Formate und Adressat*innen	201
5.6	Kleine Rückschau in Interviewform	203
6.	Ausblick	205
	Dank	209
	Die Autorinnen	211
	Abbildungen	213
	Tabellen	215
	Literatur	217
	Film	231